



Ayurveda-Schule im Rosenschloss
Wolfgang Neutzler, Heilpraktiker
Schlachteggstr. 3
89423 Gundelfingen an der Donau
info@schule-fuer-ayurveda.de
http://www.schule-fuer-ayurveda.de
Telefon: 0049 (0)9073 – 4480761
Mobil: 0157 - 51271025

Presseveröffentlichung Februar 2014

Ayurveda-Massage und Ayurveda-Ernährung - Beruf oder Berufung?

Eines der Deutschen-Grundrechte ist laut Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland die Berufsfreiheit (Art. 11 GG). Diese Freiheit ist in unserem Land im Grunde nur noch eingeschränkt durch den freien Markt – also durch Angebot und Nachfrage. Doch ist das wirklich so?

Wenn dem so wäre, dann müsste doch jeder den idealen Beruf ausüben – also den Beruf, in dem sie/er die meisten innewohnenden Anlagen und Talente verwirklichen kann. Und noch wichtiger, jeder müsste doch mit seinem Beruf zufrieden sein. Doch gäbe es dann so viele frustrierte und demotivierte Menschen im Berufsleben?

Steve Jobs führte diesbezüglich bei einer Rede vor Absolventen der Stanford-Universität aus: „Ihr müsst die eine Sache finden, die ihr liebt...“

Weiter stellte er sich selbst die Frage: „Was hat mich motiviert, immer weiter zu machen“? – denn ohne Zweifel war es für den Begründer von Apple nicht immer leicht, am Markt zu bestehen, vor allen in der Anfangszeit ging es oft nur ums „Überleben“.

Und er gab dann auch gleich die Antwort: „Ich liebte, was ich tat – und das war für mich immer das Wichtigste!“

Das kann man ganz sicher nicht von jedem Unternehmer und erst recht nicht von jedem Mitarbeiter in Unternehmen sagen.

Die Berufswahl wird oft geprägt von externen Faktoren, die bei weitem nicht daran orientiert sind, den Beruf als Berufung zu sehen.

Vom Elternhaus, Freunden und Bekannten bekommen wir, wenn wir einen Beruf suchen, Empfehlungen wie:

- Werde Arzt, dann verdienst Du immer gut....
- Werde Lehrerin oder Erzieherin, das kannst Du am besten mit der Familiengründung vereinbaren...
- Geh zur Bank, das ist immer ein sicherer Beruf...

Doch wer fragt da schon nach Talenten und Erfahrungen?

Es geht bei diesen Empfehlungen und bei der Berufswahl eher darum:

- Wie sicher ist der Arbeitsplatz? Oder
- Was kann ich verdienen?
- Kann ich damit eine Familie gründen?

Steve Jobs, der Begründer von Apple ist seiner Leidenschaft nachgegangen – und er hat damit Erfolg gehabt. Nicht nur er konnte seine Familie ernähren – nein er konnte auch vielen Menschen einen sicheren Arbeitsplatz bieten, damit auch diese Menschen ihre Familien ernähren konnten.

Von Konfuzius stammt der Satz:

Wähle einen Beruf den Du liebst und Du brauchst keinen Tag in Deinem Leben mehr zu arbeiten.

Das wäre doch erstrebenswert – so sehe ich es jedenfalls.

Ein Beruf, der Freude macht, eine Arbeit mit Verantwortung und Wertschätzung.

Eine Bezahlung, die sich an dem Erfolg des Unternehmens orientiert.

Da dies in Betrieben oft nicht so aussieht, suchen viele Menschen, die mit Ihrem Beruf nicht zufrieden sind, nach Alternativen – besonders in der Mitte des Lebens gibt es viele Menschen, die noch einmal nach einem „sinnvollen Beruf suchen“ – Sie wollen sich Zeit nehmen für Menschen und Ihnen etwas „Werthaltiges“ geben.

Solche und ähnliche Gründe hören wir in der Ayurveda Schule in Rosenschloss immer wieder, wenn sich Menschen bezüglich der neuen Berufschancen beraten lassen.

Gesundheit ist heute bei vielen ein sehr aktuelles Thema – es ist also ein Bedarf da. Im normalen Gesundheits-System müssen die Versicherten immer mehr „zu zahlen“ – da ist der Sprung, sich sofort etwas zu suchen, was einen nachhaltigen Erfolg möglich macht und was ganzheitlich ist, nicht mehr groß.

Ayurveda – Gesundheitsvorsorge und Medizin

Ayurveda ist ein Gesundheits-Vorsorge-System, welches auch in unser aktuelles Gesundheitsbestreben passt, denn es ist eines der individuellsten Vorsorge-Systeme, genau auf den einzelnen Menschen zugeschnitten.

Wer sich also heute für Ayurveda als Beruf entscheidet, der geht mit dem Zeitgeist – das gilt für die Ayurveda-Massagen genauso wie auch für Ernährungsberatungen die Ayurveda-Coach-Ausbildung und für Ayurveda-Fachfortbildungen.

Um erfolgreich zu sein mit Ayurveda ist es aber empfehlenswert, sich grundlegend auf den neuen Beruf vorzubereiten – es soll ja nicht einfach nur eine Alternative sein für das bisherige, es soll doch idealerweise die Berufung sein.

Was macht Spaß und Freude?

Massieren: Ayurveda-Massagen sind ganz anders als Sportmassagen. Man kann sich mehr Zeit nehmen, das Ergebnis ist viel intensiver, als Wellness-Behandlung genauso wie wenn sie als therapeutische Maßnahmen eingesetzt werden.

Beratungen: Ayurveda-Ernährungsberatungen und Gesundheitsberatungen machen viel Freude, so erfahren wir von unseren Schülern und wir wissen es natürlich auch aus unserer eigenen Praxis. Vor einigen Tagen war in der hiesigen Tageszeitung von einer Studie bei Krebs-Patienten zu lesen, in der als wesentliche Ursachen die Ernährung und der Lebensstil aufgezeigt wurden.

Ayurveda-Coaching: Für den Ayurveda-Lifestyle-Coach gibt es viel zu tun. Unsere stressige Zeit und das sich „nicht mehr Zeit nehmen für sich“ beschert Beziehungsprobleme, Konflikte und Stress und Burnout. Hier kann der Ayurveda-Lifestyle-Coach wertvoller Begleiter sein.

Vorträge und Gesundheitsvorsorge-Seminare: Ayurveda-Gesundheits-Vorträge, Ayurveda-Fastenseminare, Ayurveda-Kochkurse und viele weitere Angebote für Gesundheit, Stressbewältigung und Lebensfreude sind zwar zu Beginn der Ausbildungen in der Ayurveda-Schule im Rosenschloss für viele Schülerinnen und Schüler noch nicht so recht vorstellbar – aber später, wenn die Grundlagen verinnerlicht sind, dann wächst die Freude immer mehr, denn es macht Spaß, Menschen in einer Gruppe das ayurvedische Wissen zu vermitteln – im Tun lernt es sich sehr viel leichter.

Wer sich unsicher ist, ob Ayurveda der ideale Beruf ist, kann ein kostenloses Beratungsgespräch buchen (telefonisch oder direkt vor Ort in der Ayurveda-Schule im Rosenschloss). Ayurveda sollte wirklich mit Hingabe praktiziert werden – da ist es naheliegend, dass es nicht einfach nur ein Job sein kann, es sollte wirklich schon das Gefühl vorhanden sein, dass es ein Beruf oder noch besser eine sinnerfüllte Berufung ist.

Informationen zu den Ausbildungen Ayurvedas-Massage-Therapeut und Ayurveda-Ernährungs- und Gesundheitsberatung, sowie für Fortbildungs-Seminare in Ayurveda-Kalari-Marmapunktmassage, Schwangerenmassage und die Kursleiterausbildung für die ayurvedische Babymassage können auf der Website der Ayurveda-Schule direkt runter geladen werden.

Eine wertvolle Ergänzung ist die Heilkräuter-Ausbildung – hier werden die traditionellen Prinzipien der ayurvedischen Heilkräuterlehre genauso behandelt wie die hiesige traditionelle abendländische Heilkräuterkunde und die Klostermedizin.

<http://www.schule-fuer-ayurveda.de/>

Ayurveda bietet nicht nur ein tiefgreifendes Medizin-System – Ayurveda ist auch Gesundheitsvorsorge und die Massagen und die Ayurveda-Ernährung sind zusätzlich auch zum Genießen, Relaxen und Regenerieren geeignet. Die Massagen äußerlich, die köstlichen Ayurveda-Mahlzeiten innerlich.

Wer sich für Massagen und für die Ayurveda-Ernährung bzw. für eine Coach-Ausbildung interessiert, kann mit Ayurveda einen neuen, sinnerfüllten Beruf finden, der wirklich von innen heraus zufrieden und glücklich macht. Beruf und Berufung – das ist im Ayurveda möglich.

Pressekontakt:

Ayurveda-Rosenschloss-Presseagentur
Herr Werner Appel
Schlachteggstr. 3
89423 Gundelfingen an der Donau
<http://www.ayurveda-rosenschloss.de>
mail@ayurveda-rosenschloss.de